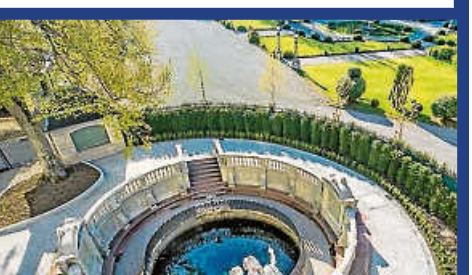
MITTEILUNGSBLATT DER STADT DONAUESCHINGEN

Donaueschingen
AM URSPRUNG

Mitteilungsblatt Nr. 19 | Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de | www.donaueschingen.de 09. Mai 2025

Der Saisonstart im Parkschwimmbad naht.

Lesung mit der Japanologin und Literaturübersetzerin Ursula Gräfe am 16. Mai.



Spannende Erlebnisführung über Donaueschingens Geschichte und Gegenwart.

DIESE WOCHE IM ÜBERBLICK

Mitteilung der Verwaltung	2
Notdienste	9
Veranstaltungen	9
Vereinsnachrichten	22
Sportnachrichten	23
Kirchliche Mitteilungen	26

Aktueller Stand des Neubaus der Realschule

Die Arbeiten liegen im Zeitplan, die Außenfassaden des Schulgebäudes sind bereits erkennbar. Auch der Blick in die Dreifeldsporthalle zeigt den Baufortschritt.

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates am 13.05.2025

Am kommenden Dienstag, 13.05.2025, findet **in den Donauhallen, Strawinsky Saal**, die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Beginn ist um 18:00 Uhr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

1. Einwohnerfragen
2. Hindenburgring – Querung
3. Adventsmarkt Donaueschingen ab 2025 – Künftige Ausrichtung und städtische Unterstützung
4. Wahl des Abteilungskommandanten und seines Stellvertreters der Einsatzabteilung Heidenhofen
5. Siedlersteg Donaueschingen – Vergabe Wetterschutz und Belagsaustausch, 2. Verfahren
6. Siedlersteg Donaueschingen – Vergabe Geländer und Handlauf
7. Wasserförderleitung Schellenberg / Erneuerung, 1. BA – Vergabe Tief- und Leitungsbauarbeiten
8. Anpassung der Benutzungsgebühren (Elternbeiträge) für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Donaueschingen 2025/2026 – Satzungsbeschluss
9. Änderung der Hauptsatzung/Anträge SPD-Fraktion: Auflösung Bauausschuss und Neubildung beschließender Ausschuss „Bildung und Soziales“
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

Mitteilungen der Verwaltung

Übersicht zum aktuellen Stand des Neubaus der Realschule

Der Neubau der Realschule mit Dreifeldsporthalle kommt gut voran und die Arbeiten liegen weiterhin im Zeit- und Kostenrahmen. Zu Beginn des Jahres 2025 wurde die Ausführungsplanung für die Innenausbaugewerke fortgeführt und in Abstimmung mit der Schulleitung und der Vertretung des Hochbauamts weiter vertieft. Parallel dazu wurden die Ausschreibungen für die noch übrigen Ausbaugewerke erstellt und publiziert. Unter anderem geht es dabei um die Malerarbeiten, Schreinerarbeiten für die festeingebaute Möblierung, die Ausstattung der Werk- und Fachräume, oder auch den Sportboden für die Dreifeldsporthalle. Nach und nach erfolgten auch die entsprechenden Vergaben, sodass inzwischen rund 70 Verträge mit ausführenden Firmen geschlossen sind. Auch über 30 Planer- und Fachplanerverträge sind derzeit geschlossen.

Außenansichten Schulgebäude bereits gut erkennbar

Im Bereich der Außenfassaden sind mittlerweile alle Betonfertigteile eingehängt und die Fassaden- bzw. Glaselemente eingebaut.

Wenngleich das Schulgebäude derzeit noch durch das Gerüst umschlossen ist, so sind dennoch, durch das Gerüst hindurch, bereits die fertigen Außenansichten erkennbar.

Mit den Installationsarbeiten für die Haustechnik und den Innenausbauarbeiten wurde im 2. Obergeschoss bereits Mitte letzten Jahres begonnen. Die Arbeiten werden derzeit, entsprechend getaktet, in den unteren Stockwerken fortgesetzt.

Räume „der Cluster“ im 2. Obergeschoss nehmen weiter Gestalt an

Im 2. Obergeschoss sind die Trockenbauarbeiten für die Zwischenwände mittlerweile abgeschlossen und der Estrich komplett eingebaut. Auch die haustechnischen Installationen für die Elektrik, Medien, Heizung, Lüftung und Sanitär und auch die Gebäudeleittechnik sind bereits fertig und bis zu den jeweiligen Anschlusspunkten verlegt.

Mit der Montage der Innenfensterbänke in den Klassenräumen des 2. Obergeschosses sind bereits die ersten oberflächenfertigen Bauteile der späteren Innenausstattung verbaut worden.

So vermittelt das 2. Obergeschoss schon einen guten Eindruck der Räumlichkeiten, deren Nutzung und den Bezug der um das jeweilige Cluster herum angeordneten „geschlossenen“ Klassenzimmer zu den „offenen“ Lernbereichen in der Clustermitte.

Mit dem derzeit erfolgenden Einbau der Abhangdecken und der zeitnah geplanten Ausführung der Fliesen- und der Bodenlegearbeiten kommt das Stockwerk wieder ein gutes Stück der Fertigstellung näher.

Auch in den darunter liegenden Stockwerken folgen die Arbeiten, entsprechend getaktet, dem vorbeschriebenen Ablauf, sodass auch hier die Räumlichkeiten zunehmend Gestalt annehmen. Nach Fertigstellung der Haustechnikgewerke und dem Schließen und Spachteln der Trockenbauwände erfolgt hier gegenwärtig der Estricheinbau.

Baufortschritt Dreifeldsporthalle

Wie beim Realschulgebäude, so sind auch bei der Dreifeldsporthalle im Bereich der Außenfassaden alle Betonfertigteile eingehängt und alle Glasfassaden fertig eingebaut.

Im Bereich der Umkleiden und der dazugehörigen Sanitärräume ist die gesamte haustechnische Rohinstallation fertiggestellt und sämtliche in Trockenbauweise ausgeführten Trennwände erstellt. Nachdem auch die Fußbodenheizung und der Estrich fertigverlegt sind, wird in der weiteren Folge, Anfang Mai, mit den Fliesenarbeiten in den Sanitärräumen begonnen werden.

Auch in der Sporthalle selbst sind unter dem Hallendach die Kanäle der Lüftungstechnik und die Kabeltrassen für die spätere Elektroinstallation verbaut. Derzeit erfolgt die Montage der Prallwände, besonders hervorzuheben ist dabei, dass die Prallwand entlang der vollverglasten Hallensüdseite ebenfalls in Glas ausgeführt wird, und so die Sicht auf den Bürgerpark uneingeschränkt erhalten bleibt.

Im Rahmen des Besuchs der Landtagsabgeordneten Guido Wolf und Andreas Sturm erläuterte Stadtbaumeister Christian Unkel anhand des Modells den Baufortschritt am Neubau der Realschule.

Der Saisonstart im Parkschwimmbad naht

Am 17. Mai ist es so weit, das Parkschwimmbad in Donaueschingen öffnet wieder seine Pforten für die Badegäste. In den vergangenen Wochen wurde mit Hochdruck an der Vorbereitung auf die Freibadsaison gearbeitet.

Das Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Kinderbecken, zwei Rutschen, der große Kinderbereich und eine weitläufige Liegewiese laden zum Verweilen ein.
Das Freibad-Team freut sich auf die Besucher.

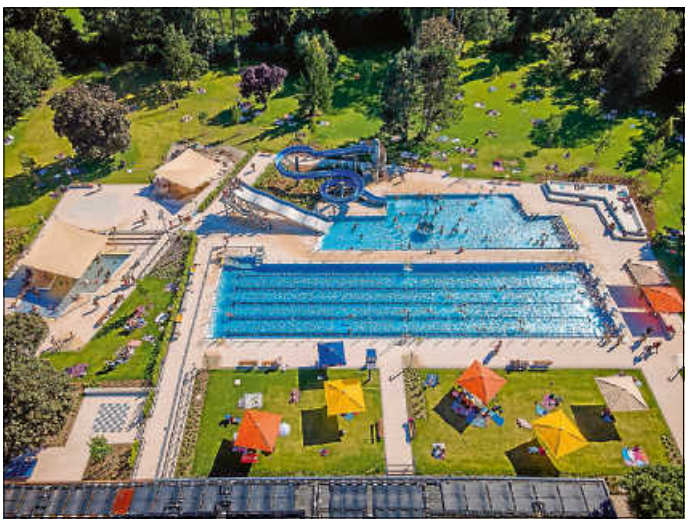


Foto: Tobias Raphael Ackermann

Saisonkarten-Vorverkauf
An folgenden Terminen können **an der Kasse des Parkschwimmbads** (nicht wie in den Vorjahren in der Tourist-Info) vorab Saisonkarten erworben werden:
- Samstag, 10. Mai, von 10:00 bis 14:00 Uhr
- Dienstag, 13. Mai, von 15:00 bis 18:00 Uhr

Bisherige Saisonkarteninhaber werden gebeten, ihre Karten aus dem Vorjahr mitzubringen, damit diese neu beschrieben werden können. Bar- und Kartenzahlung (Girocard und Kreditkarten) ist möglich.
Natürlich ist der Erwerb von Saisonkarten auch jederzeit nach dem Saisonstart möglich.
Die Eintrittspreise bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Kraulkurs
Zu Beginn der Saison bietet Schwimmmeister Christian Schönstädt einen Kraulkurs für Erwachsene (und für Jugendliche ab 16 Jahren) an. Grundvoraussetzung ist sicheres Brustschwimmen.
9 Termine sind vorgesehen:
- Montag, 19. Mai, 20:00 – 20:50 Uhr
- Mittwoch, 21. Mai, 20:00 – 20:50 Uhr
- Sonntag, 25. Mai, 9:00 – 9:50 Uhr
  + entsprechende Termine in den beiden Folgewochen.

(Uhrzeiten = reine Wasserzeiten)
Der Kurs findet ab 6 Teilnehmern statt, die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 15 Personen. Belegung nach Eingang der Anmeldungen. Die Kursgebühr liegt bei € 125,00.
Anmeldungen über timo.boesinger@donaueschingen.de oder telefonisch über die Tourist-Info: 0771/857-221.
Kursspezifische Fragen beantwortet Herr Schönstädt unter der Telefonnummer 01520 482 1943.

Freibäder Wolterdingen und Hubertshofen
Auch in den beiden Ortsteilbädern laufen die Vorbereitungen auf die neue Saison.
Das Freibad in Wolterdingen öffnet am 31. Mai.
Auch hier können Saisonkarten bereits vorab an den Vorverkaufsterminen am 25. und 29. Mai erworben werden.
Das Freibad in Hubertshofen öffnet einen Monat später, am 29. Juni.

Der Maibaum steht

Pünktlich zum Start des Monats Mai steht der Maibaum wieder am Hanselbrunnenplatz – über 20 Meter hoch und geschmückt mit Bänderkränzen, dem Donaueschinger Wappen und verschiedenen Stadtmotiven. Bei bestem Wetter wurde der Baum mit viel Muskelkraft am Mittwoch, den 30. April 2025 traditionell von der Zimmermannszunft Sumpfohren und den Frohsinn-Helfern hochgehievt.
Bürgermeister Severin Graf begrüßte die Anwesenden zu Beginn zu der Veranstaltung, die sich nach mittlerweile über 20 Jahren längst zur Tradition entwickelt hat und jährlich gemeinsam vom städtischen Amt Tourismus und Marketing und der Narrenzunft organisiert wird.
Frohsinn-Zunftmeister Alexander Dannecker moderierte und erklärte den zahlreichen Zuschauern den Aufbau, für die musikalische Unterhaltung sorgte die Kueseckel Musik.
Unterstützend standen auch die Technischen Dienste der Stadt Donaueschingen zur Seite.

Foto: Stadtverwaltung

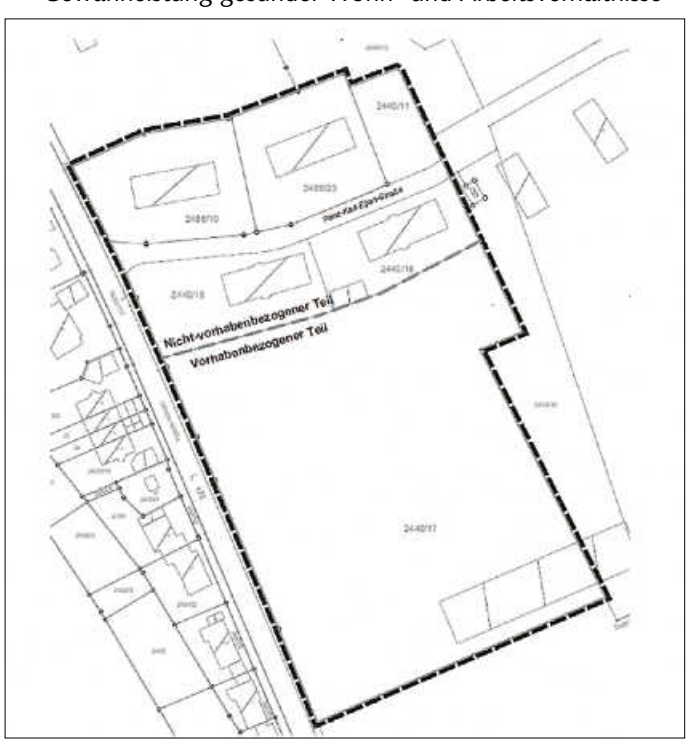
Standsicherheitsprüfung der Grabsteine

Nachdem die Frostperiode nun beendet ist, wird die Friedhofsverwaltung in den nächsten Wochen die Überprüfung der Standfestigkeit der Grabsteine auf allen städtischen Friedhöfen vornehmen.
Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, wird den Grabnutzungsberechtigten empfohlen, vorab selbst die Grabsteine auf die erforderliche Standfestigkeit hin zu überprüfen bzw. durch einen Fachmann (z. B. einen Steinmetz) überprüfen zu lassen.
Ergibt die Standsicherheitsprüfung, dass ein Grabstein nicht mehr die notwendige Standsicherheit aufweist, wird der Nutzungsberechtigte schriftlich zur Beseitigung des Mangels aufgefordert. Wenn bei der Prüfung festgestellt wird, dass ein Grabstein eine unmittelbare Gefahr darstellt, so muss er (auf Kosten des Grabnutzungsberechtigten) gesichert oder unter Umständen gar umgelegt werden.

Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Konversion V“ – Satzungsbeschluss und Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Donaueschingen hat am 29. April 2025 in öffentlicher Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Konversion V“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Konversion V“ in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).
Die Planaufstellung erfolgte im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.
Das Plangebiet liegt nördlich der Innenstadt in der Nähe des Hindenburgrings und besteht aus einem vorhabenbezogenen und einem nicht-vorhabenbezogenen Teil. Der vorhabenbezogene Teil umfasst das ca. 1,4 ha große Flurstück 2440/17. Der nicht-vorhabenbezogene Teil umfasst die Flurstücke 2486/10, 2486/23, 2440/11, 2440/15, 2440/16 sowie einen Teil der Prinz-Karl-Egon-Straße mit der Flurstücksnr. 2440 und ist ca. 0,86 ha groß. Zusammen ergibt sich ein ca. 2,28 ha großes Plangebiet, das überbaut werden soll. Der räumliche Geltungsbereich ist dem beigefügten Kartenausschnitt (Lageplan) zu entnehmen.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist Teil eines großflächigen Konversionsareals, das von den französischen Streitkräften im Jahr 2014 als letzter militärisch aktiver Standort der französischen Armee in Deutschland aufgegeben wurde. Zur Neustrukturierung des gesamten Konversionsareals mit ca. 14 ha wurde der Rahmenplan „Am Buchberg“ entwickelt. Nun sollen die Ziele des Rahmenplans in die verbindliche Bauleitplanung überführt werden. Im vorhabenbezogenen Teil soll auf dem Flurstück 2440/17 das Vorhaben der Deutschen Bauwert AG umgesetzt werden, die vier dreigeschossige Wohnhäuser plant. Die Häuser sind so angeordnet, dass sich ein Innenhof bildet, der als Ruhe- und Aufenthaltsraum dient. Der nördliche Teil umfasst den nicht-vorhabenbezogenen Teil, der zum einen den Bestand sichert und eine maßvolle Erweiterung zulässt, zum anderen neues Baurecht auf dem Flurstück 2440/11 schafft.
Die Ziele des Bebauungsplans sind:
– Umsetzung der Ziele des Rahmenplans
- Sicherung des nördlichen Bestands sowie Möglichkeit einer punktuellen Nachverdichtung
- Schaffung eines Hofquartiers mit großzügigen privaten Freiräumen im Süden
- Schaffung eines für den öffentlichen Fußverkehr zugänglichen Durchgangs nach Osten zum angrenzenden Grünzug
- Einfügen der neuen Bebauung hinsichtlich Art und Maß der baulichen Nutzung in die Umgebung
- Schaffung von Wohnraum bei gleichzeitigem sparsamem Umgang mit Grund und Boden durch Innenentwicklung und einer hohen Wohndichte
- Gewährleistung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse



Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften – bestehend aus zeichnerischem Teil, Satzung, textlichen Festsetzungen, Begründung – können ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der Stadtverwaltung – Rathaus I, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen, Zimmer 304 – während der allgemeinen Sprechzeiten eingesehen werden. Ergänzend sind diese Unterlagen auf der Internetseite der Stadt Donaueschingen unter *www.donaueschingen.de/bekanntmachungen* sowie über das zentrale Internetportal des Landes *www.uvp-verbund.de* abrufbar. Jedermann kann den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.
Unbeachtlich werden demnach
1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.
Die Behörden werden auf ihre Mitwirkungspflicht gem. § 4 Abs. 3 BauGB hingewiesen.
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Donaueschingen geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn
- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister mit dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB wird der Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplans angepasst.
Donaueschingen, 9. Mai 2025
gez.
Erik Pauly,
Oberbürgermeister

Dürrheimer Straße gesperrt

Im Zuge der Baumaßnahmen an den Hans-Thoma-Höfen wird ab Montag, 12. Mai 2025, die Fahrbahn der Dürrheimer Straße zwischen dem Kreisverkehr Südstern und der Hans-Thoma-Straße saniert. Hierfür muss der Abschnitt für den Gesamtverkehr gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über den

Hindenburgring und die Friedhofstraße in Gegenrichtung in umgekehrter Reihenfolge. Die Arbeiten sollen bis zum 23. Mai abgeschlossen werden. Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle eingeschränkt möglich.
Die Haltestelle Dürrheimer Straße in Höhe des Autohaus Südstern wird für die Dauer der Maßnahme nicht bedient. Betroffen sind die Linien 800, 810 und 820 in stadtauswärtiger Richtung. Benutzer werden gebeten, auf die Haltestelle an der Sebastianskapelle auszuweichen.

Spitze auf dem Land – neue Ausschreibungsrunde

Um die Innovationskraft Baden-Württembergs zu stärken und die Technologieführerschaft des Landes weiter auszubauen, wurde die Förderlinie „Spitze auf dem Land!“ ins Leben gerufen. Kleine und mittlere Unternehmen (mit weniger als 100 Beschäftigten) im Ländlichen Raum, die mit neuen, hochinnovativen Produkten und Dienstleistungen überzeugen und auf dem Markt einführen, werden durch die Förderlinie unterstützt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf zukunftsorientierten Unternehmen, die Innovationen im Sinne einer kreislauforientierten Wirtschaftsweise und im Bereich Bioökonomie voranbringen. Bezuschusst werden Investitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen, die zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung der neu eingeführten Produkte und Dienstleistungen dienen.

- Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten können für ihre Investition bis zu 20 Prozent Zuschuss erhalten.
- Mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten können bis zu 10 Prozent Zuschuss erhalten.
- Die Zuwendung muss mind. 200.000 Euro betragen.
- Der maximale Förderbetrag pro Projekt beträgt im Regelfall 400.000 Euro.
- Bei einem deutlich erkennbaren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann die Förderung auf max. 500.000 Euro pro Projekt erhöht werden.

Interessierte Firmen dürfen sich direkt an Frau Nicole Bucher, Tel. 0761/2081256, E-Mail: nicolette.bucher@rpf.bwl.de, vom Regierungspräsidium Freiburg wenden. Förderanträge für die 25. Tranche des Förderprogramms können bis zum 31.08.2025 gestellt werden.

Information zur Grundsteuer

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass am 15.05.2025 die Grundsteuer fällig wird.
Nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes werden Grundsteuerbeträge über 15,00 € am 15.02. und 15.08. und über 30,00 € jeweils am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines jeden Jahres fällig.
Fragen hierzu beantwortet gerne die Stadtkämmerei unter der Telefonnummer 0771 857-133 und 0771 857-146.

Donaueschingen AM URSPRUNG

BÜRGER SERVICE

Direktversand Personalausweis, elektronischer Aufenthaltstitel, eID-Karte

Information

Mit der Option Direktversand können Sie sich Ihr Ausweisdokument an der Wohnungstür persönlich übergeben lassen. Voraussetzung ist, dass Sie den Ausweisantrag innerhalb Deutschlands bei der Behörde an Ihrem Wohnsitz stellen. Der Direktversand-Service kostet 15,00 € zusätzlich zur Ausweisgebühr.

Der Zustell-Dienstleister Deutsche Post AG wird Ihnen per E-Mail eine Information zum voraussichtlichen Zustelltag senden. SMS oder andere Kommunikationsformen sind nicht möglich.

Die Sendung wird ausschließlich Ihnen persönlich übergeben. Vor Übergabe der Sendung an der Wohnungstür müssen Sie sich gegenüber dem Postzustelldienst mit einem gültigen Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass) ausweisen.

Sind Sie zum Zeitpunkt der Zustellung nicht zu Hause, wird die Sendung mit dem Ausweisdokument sieben Werktage in der Postfiliale zur Abholung aufbewahrt. Holen Sie innerhalb dieser Frist die Sendung mit dem Ausweisdokument dort nicht ab, wird sie an Ihre Behörde weitergeleitet. Dort wird das Ausweisdokument aufbewahrt, bis Sie es abholen.

Wissenswertes

Bei Personalausweisen/elektronischen Aufenthaltstiteln/eID-Karten für Unionsbürger ist die Option Direktversand nach dem 16. Geburtstag möglich.
Reisepässe können ab dem 18. Geburtstag mit der Option Direktversand beantragt werden.
Der alte Reisepass/Personalausweis wird bei der Beantragung des neuen Ausweisdokuments ungültig gemacht, weil der Postzustelldienst ausschließlich die Postsendung mit dem neuen Ausweisdokument übergeben darf. Für die Identifizierung gegenüber dem Postzustelldienst an der Wohnungstür ist ein zweites gültiges Identitätsdokument (Reisepass oder Personalausweis) erforderlich.
Bewohnerinnen aus Büsingen (Hochrhein) und Helgoland können den Direktversand-Service nicht nutzen.

Für Kinder ist ein Direktversand des Ausweisdokuments nicht möglich. Eltern können Ausweisdokumente für ihre Kinder nur in der Behörde abholen.

Für Ausweisdokumente, die im Express-Bestellverfahren beantragt werden, ist ein Direktversand nicht möglich.

Der Direktversand an eine Wunschadresse oder an einen Nebenwohnsitz ist nicht möglich. Grund: Kann die Sendung mit dem Ausweisdokument nicht zugestellt werden, ist als Rücksende-Adresse immer die Behörde an Ihrem Hauptwohnsitz vorgesehen.

Nach der Identitätsprüfung wird an der Wohnungstür vom Postzustelldienst ausschließlich die Sendung mit dem Ausweisdokument übergeben. Er nimmt weder alte Ausweise zum Rücktransport an die Behörde entgegen noch entwertet er alte Ausweisdokumente.

Der Postzustelldienst darf die Sendung mit dem Ausweisdokument nur an den Adressaten persönlich übergeben. Bevollmächtigte, Personen mit gesetzlicher Vertretungsbefugnis oder gerichtlich bestellte Personen zur Betreuung können im Falle des Direktversands nicht berücksichtigt werden.

Durch die notwendige Entwertung Ihres alten Personalausweises bei der Beantragung steht Ihnen die Online-Ausweisfunktion ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung. Erst nach Erhalt des neuen Personalausweises und dem Neusetzen Ihrer selbstgewählten, sechsstelligen PIN haben Sie wieder einen einsatzbereiten Online-Ausweis.

* * * * *

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten

Dienstag, Freitag und Samstag: 9:30 bis 13:00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr
Tel. 0771 857-245, bibliothek@donaueschingen.de
Karlstraße 60, 78166 Donaueschingen

Lesestark – Lesestunde für Kinder
Die nächste Lesestunde findet statt am Dienstag, den 13. Mai um 16:00 Uhr für Kinder von 3 bis 4 Jahren mit einer Dauer von ca. 20 Minuten statt. Ab 16:30 Uhr geht es dann weiter für Kinder ab 5 Jahren – auch in den Ferien! Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich, jede Woche gibt es eine neue Geschichte und beim 10. Besuch eine Überraschung für die Kinder!

Japanische Autorinnen im Fokus
Übersetzerlesung mit der Japanologin und Literaturübersetzerin Ursula Gräfe. Weitere Infos in der Rubrik „Deutsch-Japanische Gesellschaft e. V." Der Eintritt ist frei! Um Anmeldung bei Heike Föhrenbach wird gebeten, E-Mail: heike.foehrenbach(at)donaueschingen.de, Telefon 0771 857226. Im Anschluss lädt die Deutsch-Japanische Gesellschaft zu einem Stehempfang ein.
Freitag, 16. Mai 2025, 19 Uhr

Donaueschingen

Städtepartnerschaften

Deutsch-Französische Gesellschaft e.V. - Cercle Franco Allemand

Plakat: Kulturamt

„Französischer Markt"
Samstag, 24. Mai, 10:00 – 17:00 Uhr
Alter Festhallenplatz Donaueschingen
Am Samstag, 24. Mai, lädt das Kulturamt in Kooperation mit der Deutsch-Französische Gesellschaft alle kulinarischen Liebhaber zum „Petit marché français" auf den Alten Festhallenplatz in Donaueschingen ein.
Die Markthändler aus dem Elsass freuen sich Ihnen französische Spezialitäten anzubieten wie Baguette, Pain au chocolat, Croissant, Tartellete, Macaron, Gugelhupf und vieles mehr, verschiedene Wurst- und Käsespezialitäten, Münsterkäse, Honig, Marmelade, Crêpes, gegrillte Merguez, Zwiebelkuchen, Gâteaux Breton, Bonbons & Erdnüsse, Dekoartikel, Wein, Crémant und Saverner Bier.
Genießen Sie bei einem Plausch mit Freunden und Bekannten ein Glas Crémant oder Saverner Bier, Crêpes, Zwiebelkuchen oder gegrillte Merguez und verweilen Sie in gemütlicher Atmosphäre auf dem Alten Festhallenplatz.

Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.

30 JAHRE
Partnerschaft
Kaminoyama
Donaueschingen

Foto: vico visual concepts

Plakat: Kulturamt

Lesung mit Ursula Gräfe: „Ein Streifzug durch die faszinierende Welt der weiblichen Literaturszene Japans"
Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Donaueschingen und Kaminoyama lädt die Stadtbibliothek am Freitag, 16. Mai 2025, um 19 Uhr zu einer besonderen Lesung mit der renommierten Japanologin und Literaturübersetzerin Ursula Gräfe ein.
Seit einigen Jahren haben besonders japanische Schriftstellerinnen weltweit für Aufsehen gesorgt und bieten mit ihren einzigartigen Perspektiven einen neuen Blick auf die japanische Gesellschaft.
So erzählt Asako Yuzuki in ihrem Roman **„Butter"** von den besonderen Kochkünsten einer Frau mit krimineller Energie, während Sayaka Murata in ihrem Bestseller **„Die Ladenhüterin"**

mit der Geschichte einer jungen Frau begeistert, die in einem 24-Stunden-Supermarkt ihre Bestimmung findet. In **„Leichter Schwindel“** erzählt Mieko Kanai eine fesselnde Horrorgeschichte über die alltägliche Langeweile einer Frau in Tokio. Ein brandaktueller Roman über Moral und die Vereinnahmung von Sprache, über Kunst und Identität im Zeitalter der künstlichen Intelligenz ist **„Tokyo Sympathy Tower“** von Rie Qudan: Statt Kriminelle zu bestrafen, soll ihnen mit Milde und Mitgefühl in einem Luxusturm begegnet werden.
Ursula Gräfe hat neben vielen Werken Murakamis auch Hiromi Kawakami und Keigo Higashino ins Deutsche übertragen. Sie ist Autorin einer Buddha-Biografie, Herausgeberin mehrerer Anthologien und war bereits 2015 zu Gast in Donaueschingen. Der Eintritt ist frei! Um Anmeldung beim Kulturamt wird gebeten: Heike Föhrenbach, E-Mail: heike.foehrenbach@donaueschingen.de, Telefon 0771 857226.
Im Anschluss lädt die Deutsch-Japanische Gesellschaft zu einem Stehempfang ein.

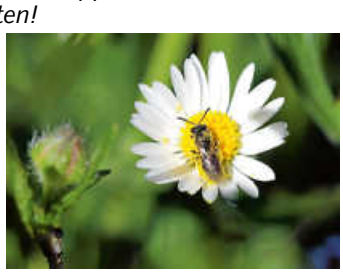
Zu verschenken

Felgenbäume
Zwei Felgenbäume für insgesamt 8 Felgen
Tel.: 0771 14787

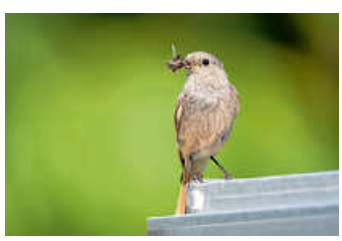
Haben Sie etwas zu verschenken?
Wenn ja, dann können Sie das jeweils bis zum Redaktionsschluss der Stadtverwaltung, Redaktion Mitteilungsblatt Donaueschingen, vormittags unter Tel. 0771 857 121 sowie per E-Mail unter mitteilungsblatt@donaueschingen.de, mit Angabe aller Daten (Kurzbeschreibung des Gegenstands, Name, Adresse, Telefonnummer) mitteilen. In der kommenden Ausgabe werden die Mitteilungen dann kostenlos veröffentlicht. Bitte beachten Sie, dass Tiere aus tierschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.

Umweltbüro

Blühpflanzen, Insekten und Vögeln zuliebe:
Umweltbüro ruft zum mähfreien Mai auf
Das Umweltbüro des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen unterstützt die Aktion des NABU Baden-Württemberg. Bürger sollen Rasenmähern und Rasentrimmern im Mai eine Pause gönnen. Davon profitieren nicht nur Wildpflanzen, Insekten und Vögel. Wir geben fünf Tipps für mehr Artenvielfalt und weniger Arbeit im Garten!


Eine Furchenbiene sammelt auf einem Gänseblümchen Nektar. Foto: NABU BW/ Sabine Holmgeirsson

Donaueschingen - Weg vom englischen Rasen hin zu mehr Blühwiesen: Das ist das Ziel der Aktion „Mähfreier Mai“ des NABU Baden-Württemberg, die auch das Umweltbüro Donaueschingen unterstützt. „Statt eines perfekten Golfrasens winken bunte Blumenteppiche – ganz ohne Arbeit“, sagt NABU-Gartenexpertin Aniela Arnold. Sie ruft zum Mitmachen beim mähfreien Mai auf. Hintergrund der Aktion ist, dass auf selten gemähten Grünflächen schnell Gänseblümchen, Löwenzahn, Gamander-Ehrenpreis oder die vielfarbigen Zaunwicke einwandern. Davon profitieren Wildbienen, Schwebfliegen und Schmetterlinge, die an den Blüten Nektar tanken. „Machen Sie den Selbsttest und werden Sie Teil der aus England stammenden Bewegung“, rät die Gartenfachfrau. Darüber freut sich auch die Donaueschinger Nachbarschaft, wenn es summt und zwitschert, statt dröhnt und nach Benzin stinkt.
Es gibt viele gute Gründe, einfach mal nichts zu tun und den Blumen beim Wachsen zuzuschauen, denn die Biodiversität ist bedroht. Flächen, auf denen sich die Natur austoben darf, sind dringend gesucht. Die Aktion appelliert an Geduld und Gelassenheit im Garten, was von der Natur mit Vielfalt belohnt wird. Im besten Fall ist der Mähstopp im Mai nur ein Auftakt und die Flächen werden auch anschließend nur selten gemäht oder nur dort, wo Fußwege gebraucht werden.
Fünf praktische Tipps zum Mitmachen:
1. Wachsen lassen statt kurzhalten
Wer den Rasen wachsen lässt, kann dort bald Gänseblümchen, Günsel oder Gundermann finden. Diese Wildpflanzen wandern häufig von ganz allein ein und ziehen Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge magisch an.
2. Blühinseln statt Rasenmonotonie
Statt flächendeckend zu mähen, kann man Wege und Ränder kurzhalten. Das wirkt aufgeräumt und lässt Platz für blühende Bereiche. Diese können zwei bis dreimal jährlich mit der Sense geschnitten werden – am besten zeitversetzt, damit Insekten Rückzugsorte finden. Das Mähgut stets entfernen, weil zu viele Nährstoffe die Vielfalt ersticken.
3. Wilde Ecken stehen lassen
Brennnesseln im Garten wachsen lassen? Unbedingt, denn sie sind wichtiges Futter für die Raupen von wunderschönen Tagfaltern wie Tagpfauenauge und Kleinem Fuchs. Wer etwas Wildnis im Garten duldet, schafft dort Lebensräume für Schmetterlinge, die sich an den Pflanzen verpuppen und überwintern.
4. Vogelfutter aus dem Garten
Fast alle Gartenvögel verfüttern proteinreiche Insekten an ihren hungrigen Nachwuchs. Wer durch seltenes Mähen Insekten schützt, hilft damit auch den Vögeln. Doch auch Sämereien sind gefragt: Gimpel fressen neben Insekten kleine Sämereien wie Brennnesselsamen. Der Grünfink pickt Samen von Gräsern und Kräutern, die er zum Teil an Nestlinge verfüttert. Der Distelfink ernährt seine Küken weitgehend mit Sämereien von Löwenzahn, Disteln, Kratzdisteln, Flockenblumen, auch Blattläuse sind willkommen. In selten gemähten Gärten wächst das Vogelfutter kostenfrei von selbst.
5. Vögel zählen im Mai
Blühflächen sind gute Plätze zur Vogelbeobachtung. Die bundesweite „Stunde der Gartenvögel“ vom 9. bis 11. Mai 2025 lockt wieder Vogelbegeisterte in ganz Deutschland nach draußen. Wer vorher seltener mäht, hat beste Chancen auf gefiederte Besucher. Eine Stunde lang werden die Vögel gezählt, auch in den Städten und Dörfern Baden-Württembergs. Die Vogelzählung ist ein Gradmesser für den Zustand der Gärten. Wo Kräuterwiesen sprießen und Gebüsche als Verstecke vorhanden sind, geht es den Vögeln besser. Auf Schotter, Kies und an Steinstelen gibt es weder Nahrung noch Brutplätze. Weitere Infos zur Vogelzählung: www.NABU-BW.de/sdg


Ein Hausrotschwanz hat sich in einer Blumenwiese ein Insekt geschnappt, wichtige Nahrung für seinen Nachwuchs. Foto: NABU BW/Frank Derer

Wohnraum verkleinern hat viele Vorteile
- **Startschuss für Projekt „Aus Alt mach zwei“ im Gemeindeverwaltungverband Donaueschingen**
- **Architekten zeigen Hausbesitzern Möglichkeiten für einen Umbau auf**
- **Erstberatungen werden mit bis zu 400 Euro gefördert**
- **Informationsveranstaltung am 22. Mai 2025**

Die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen ist riesig. Andererseits bleibt vorhandener Wohnraum häufig ungenutzt. Gründe für ungenutzte Wohnflächen sind vielfältig.
Gebäude, die einst für ganze Familien gebaut wurden, beherbergen Jahre später oft nur noch eine oder zwei Personen. Die Kinder sind ausgezogen oder die Lebens- und Familienverhältnisse haben sich über die Jahre verändert. Auch ein Schicksalsschlag kann Wohngegebenheiten plötzlich auf den Kopf stellen.
Dann können viel Platz, der Er- und Unterhalt von Haus und Garten sowie steigende Kosten schnell zur Last für die verblie-

benen Bewohner werden. Einsamkeit und Abgeschiedenheit sind weitere Aspekte. Nicht selten wächst dann der Wunsch, sich wohnlich zu verkleinern. Doch das gewohnte Zuhause will niemand so einfach aufgeben. Eine Zwickmühle.

Hier setzt das Umweltbüro Donaueschingen an und bringt das bewährte Wohnraumkonzept „Aus Alt mach 2 und mehr“ auf die Südbaar. „Durch Umbau und Modernisierung lassen sich Gebäude häufig in zwei oder mehr Wohneinheiten aufteilen, ohne dabei neue Flächen zu beanspruchen - ressourcenschonend, nachhaltig und zukunftsorientiert“, so Gerhard Bronner, Leiter des Umweltbüros.

Clevere Umgestaltung bestehender Gebäude

Ziel ist es, Hauseigentümer dabei zu unterstützen, ungenutzten Wohnraum im bestehenden Baubestand sinnvoll zu nutzen. Das Projekt soll Hauseigentümer mit fachkundigen Architekten zusammenbringen, die Ihnen die Möglichkeiten Ihres Hauses aufzeigen. Es soll Anstoß sein, ein Konzept für eine Umnutzung zu entwickeln. Auch ein vorausschauender Blick in die Zukunft macht Sinn, wie man im Alter leben möchte.

Nicht nur die Eigentümer profitieren

Ist ein Weg gefunden und ein Umbau erfolgt, profitieren nicht nur die Eigentümer, sondern auch Wohnungssuchende durch ein größeres Angebot. Manchmal können die Eigentümer im Alter länger in ihrem Zuhause wohnen bleiben, da sie nicht mehr alleine im Haus leben. Kosten und Aufgaben verteilen sich auf mehrere Schultern.

Bis zu 400 Euro Zuschuss für Erstberatung

Um den Einstieg in einen solchen Prozess zu erleichtern, werden die Erstberatungen mit maximal 400 Euro über ein Förderprogramm des Ministeriums für Landesentwicklung finanziell unterstützt.

Alle Informationen zum Förderprogramm sind hier abrufbar: https://www.wohnraumoffensive-bw.de/praemienkatalog/beratungspraemie

Der Förderbetrag wird Teilnehmern nach erfolgreicher Erstberatung durch den Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen zurückerstattet.

Auftaktveranstaltung im Mai

Am Donnerstag, 22. Mai, ab 18 Uhr findet zum Auftakt im Hotel Grüner Baum in Donaueschingen-Allmendshofen ein Informationsabend zum Wohnraumprojekt statt.

Referentin Christa Gnann hat das Projekt „Aus Alt mach zwei“ in der Gemeinde Bodnegg im Kreis Ravensburg betreut und wird über den Ablauf, ihre Erfahrungen und den Erfolg berichten. In Bodnegg gab es 72 Hausbegehungen mit Architekten. Acht Eigentümer hatten einen Umbau zum Projektende bereits umgesetzt, neun planten einen zeitnahen Umbau und 17 hatten sich das für die Zukunft vorgenommen.

Wie solch ein Umbau konkret aussehen kann, wird der erfahrene Architekt Günter Limberger vom gleichnamigen Architekturbüro in Grüningen den Anwesenden in seinem Beitrag anhand eines Beispiels aus der Praxis nachzeichnen.

Für die Themen Finanzierung und Fördermittel steht an diesem Abend Andreas Schacherer den Anwesenden Rede und Antwort. Er ist Leiter des Bereichs Baufinanzierung bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar und hat schon viele ähnliche Projekte begleitet.

Jetzt kostenlos anmelden

Das Projekt richtet sich an alle interessierten Hausbesitzer/innen in den Städten Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Umweltbüros Donaueschingen: www.gvv-umweltbuero.de/aus-alt-mach-zwei. Um besser planen zu können, wird um eine kostenlose und unverbindliche Anmeldung per E-Mail (jens.froehlich@gvv-umweltbuero.de) oder telefonisch (0771/17516368) gebeten.

Erfolgreich aufgeteilt: Dieses Haus im Landkreis Ravensburg wurde im Rahmen der Aktion „Aus Alt mach zwei“ umgebaut. Eine Außentreppe ermöglicht jetzt den Zugang zu einer zweiten Wohnung im ersten Obergeschoss. Foto: Christa Gnann

Schulen

Kunst- und Musikschule der Stadt Donaueschingen

Konzert-Frühling am 18.5.2025 im Museum Art.Plus
Die Musikschule Donaueschingen feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit Ihnen mit besonderen Veranstaltungen feiern. Passend zu

den vier Jahreszeiten haben wir vier Jubiläumskonzerte vorbereitet.

Nach dem ersten erfolgreichen Konzert „Winter" in der Christuskirche freuen wir uns nun auf das Konzert „Frühling" am **18. Mai 2025 im Museum Art.Plus**. Mit diesem Konzert greifen wir auch das aktuelle Thema der Ausstellung „Nature Unlimited" auf und präsentieren Ihnen dazu ausgewählte Musikstücke in verschiedenen Besetzungen.

Es spielen Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Auch die Kunstschule wird sich mit einigen eigens für dieses Konzert angefertigten „Werkstücken" präsentieren und damit das Konzert bereichern.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Konzert in das Museum Art. Plus ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Eintritt ist frei.

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Allgemeinärztlicher Dienst:	116 117
Kinderärztlicher Dienst:	116 117
HNO-ärztlicher Dienst:	116 117
Augenärztlicher Dienst:	116 117
Zahnärztlicher Dienst:	0761 12012000

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/.

docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: 0711 – 96589700 oder docdirekt.de.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) der KVBW am Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Allgemeinärztlicher Dienst:
mittwochs, 18 - 20 Uhr
freitags, 16 - 20 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 19 Uhr
Kinderärztlicher Dienst:
Montag - Donnerstag von 19 - 21 Uhr; freitags von 18 - 21 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 21 Uhr
HNO-ärztlicher Dienst:
Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notdienstportal der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
Tel. 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz), 22833 (Handy max. 69 ct/min.), www.lak-bw.de
Täglicher Wechsel der Notdienst-Apotheken: 8:30 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst, Tel. 112, Krankentransport, Tel. 07721 19222

Krankenhaus DS	**0771 880**
Feuerwehr	**112**
Polizei	**110**
Giftnotruf	**0761 19240**

Wasserwerk – Bereitschaftsdienst
Mobil-Tel.-Nr. 0162 2923750 (bzw. Tel.-Nr. 0771 857-230)

Störungsdienst

Gas	07721 4050 4444
Strom	07623 92-1818,
für Aasen und Heidenhofen EnBW	0800 9218180

Regionalzentrum der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und der Deutschen Rentenversicherung Bund
Kaiserring 3, 78050 Villingen-Schwenningen,
Tel. 07721 991510

Veranstaltungen

Erlebnisführungen in Donaueschingen

Foto: Tobias Raphael Ackermann

Am Samstag, 10. Mai 2025 wird eine Erlebnisführung für alle angeboten, die mehr über Donaueschingens Geschichte und Gegenwart erfahren möchten. Touristen und Einheimische sind herzlich eingeladen, auch für Donaueschinger gibt es in der eigenen Region viel zu entdecken und die vielseitigen Perspektiven von Donaueschingen können betrachtet werden. Mit einem erfahrenen Stadtführer wird innerhalb 90 Minuten Donaueschingens geschichtsträchtige, lebendige und liebenswerte Innenstadt besichtigt. Auch ein Abstecher zur Donauquelle ist in der Führung enthalten. Los geht es um 10.30 Uhr an der Tourist-Information, Karlstraße 58. Kosten: 7 Euro pro Person.

Am Sonntag, 11. Mai 2025 besteht um 10.30 Uhr die Möglichkeit, die Donauquelle bei einer interessanten und unterhaltsamen Erlebnisführung zu entdecken. Eine erfahrene Gästeführerin führt in die Geschichte ein und berichtet von mythischen Erzählungen. Der Treffpunkt befindet sich auf dem Vorplatz am Treppenabgang zur Donauquelle, An der Stadtkirche. Kosten: 5 Euro pro Person.

Kinder und Jugendliche sowie Übernachtungsgäste mit der Donaueschinger KONUS-Gästekarte erhalten eine Ermäßigung.

Die Gruppengröße je Führung ist auf max. 20 Personen begrenzt und es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese kann direkt bei der Tourist-Information vor Ort oder über ein Online-Buchungsformular unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungbuchen erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information unter Telefon 0771 857-221.

Veranstaltungen 09.05 - 16.05.2025

Freitag, 09.05.2025

09:00 Uhr: Veranstaltungsort: Alter Festhallenplatz, **Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters auf dem Wochenmarkt**, Dauer: 09:00 Uhr - 10:30 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen

Samstag, 10.05.2025

10:30 Uhr: Treffpunkt: Tourist-Information, Karlstraße 58, Erlebnisführung „Donaueschingen – Geschichte und Gegenwart" Dauer: 90 Minuten, Erwachsene: 7,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, eine Voranmeldung unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungbuchen oder bei der Tourist-Information, Tel. 0771 857-221 ist erwünscht. Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen, Amt Tourismus und Marketing

Sonntag, 11.05.2025

08:30 Uhr: Treffpunkt: Bahnhof Donaueschingen, **Themenweg „Mensch - Zeit - Erde - Lebensraum bei FR-Kappel",** Dauer: 08:30-18:30 Uhr, Veranstalter: Schwarzwaldverein Donaueschingen e.V.

10:30 Uhr: Treffpunkt: Vorplatz beim Treppenabgang zur Donauquelle, an der Stadtkirche Erlebnisführung „Die Donauquelle" Dauer: 45 Minuten, Erwachsene: 5,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, eine Voranmeldung unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungbuchen oder bei der Tourist-Information, Tel. 0771 857-221 ist erwünscht. Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen, Amt Tourismus und Marketing

13:30 Uhr: Treffpunkt: Donauhallen, **Genusswanderung rund um Aasen,** Dauer: 13:30-17:00 Uhr, Im Anschluss Einkehr im Dorfcafé, Veranstalter: Schwarzwaldverein Donaueschingen e.V.

Montag, 12.05.2025
19:00 Uhr: Veranstaltungsort: Flairhotel Grüner Baum, Friedrich-Ebert-Straße 59, **Monatsversammlung**, Veranstalter: Verein der Münzen-, Ansichtskarten- und Briefmarkenfreunde Donaueschingen - Blumberg e.V. gegr.1921
20:00 Uhr: Veranstaltungsort: Kommunales Kino guckloch, **„All We Imagine as Light"**, Original (malayalam, hindi, marathi) mit deutschen Untertiteln, Eintrittspreise: Regulär: 6,00 €, ermäßigt: 4,00 €, Mitglieder: 5,00 €, Veranstalter: guckloch Kino e. V.

Dienstag, 13.05.2025
16:00 Uhr: Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **Lesestark!**, Lesestunde für **Kinder ab 3 Jahren**, Dauer: 16:00 Uhr - 16:20 Uhr, Eintritt frei, Veranstalter: Stadtbibliothek Donaueschingen
16:30 Uhr: Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **Lesestark!,** Lesestunde für **Kinder ab 5 Jahren**, Dauer: 16:30 Uhr - 17:00 Uhr, Eintritt frei, Veranstalter: Stadtbibliothek Donaueschingen

Mittwoch, 14.05.2025
11:00 Uhr: Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **Autorinnenbegegnung mit Gerda Raidt**, Lesung für Schüler/innen der Klassenstufe 2 bis 4, Programmangebot: Das ist auch meine Welt!, Müll, Limonade im Kirschbaum, Wie ein Vogel, Anmeldungen sind ab sofort möglich, bitte dabei Wunschtitel angeben, Veranstalter: Stadbibliothek Donaueschingen in Zusammenarbeit mit der staatlichen Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Freiburg

Freitag, 16.05.2025
16:00 Uhr: Veranstaltungsort: Festplatz „Gewerbewies", Friedrich-Ebert-Straße, **Figurentheater - der kleine Drache Kokosnuss im Spuckschloss**, Tickets an der Tageskasse 30 Minuten vor Beginn, Veranstalter: Rieser Figurentheater
19:00 Uhr: Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, **Japanische Autorinnen im Fokus**, Übersetzerlesung anlässlich des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums mit Kaminoyama, Eintritt frei, Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft Donaueschingen Schwarzwald-Baar Heuberg e.V., Stadtbibliothek, Volkshochschule Baar

Kommunales Kino guckloch e.V.

Kommunales Kino guckloch
Montag, 12.05.2025, 20 Uhr
(OmU Malayalam, Hindi, Marathi)
Cinema, An der Donauhalle 5, zeigt:
All We Imagine as Light
Indien/Frankreich u. a. 2024, 118 Minuten
OmU (Malayalam, Hindi, Marathi) | FSK: ab 12
Regie: Payal Kapadia
Buch: Payal Kapadia, Himanshu Prajapati, Robin Joy
Kamera: Ranabir Das
Schnitt: Clément Pinteaux
Musik: Topshe
Produktion: Julien Graff, Thomas Hakim
Darstellerinnen: Kani Kusruti, Divya Prabha, Chhaya Kadam
Festivals & Preise:
Cannes 2024: Großer Preis der Jury

Fotos: Clément Pinteaux

Ein indischer Film, gedreht und angesiedelt in Mumbai – und doch kein Bollywood-Kino. Nicht im Geringsten – *All We Imagine as Light* ist quasi das Gegenteil davon, ein Film von teilweise fast dokumentarischer Spröde über das Leben dreier alleinstehender Frauen in der 28-Millionen-Metropole. Drei befreundete Kolleginnen, sie arbeiten alle in einem großen Krankenhaus, zwei als Krankenschwestern, eine als Köchin. Und alle sind sie aus südindischen Dörfern in die Großstadt gekommen.
Die junge Anu ist sehr verliebt in ihren Freund Shiaz – doch dieser ist Moslem, eine absolut verbotene Beziehung in Indien. Sie treffen sich jeden Abend, fahren mit Bussen in weit abgelegene Stadtteile, wo sie niemand erkennt. Sie teilt sich eine Wohnung mit der etwas älteren Prabha. Diese ist verheiratet, in einer von ihren Eltern arrangierten Ehe. Ihren Mann hat sie zwei Tage vor der Hochzeit erstmals gesehen – und drei Wochen danach zum letzten Mal. Dann ging er nach Deutschland, um dort zu arbeiten. Anfänglich meldete er sich noch gelegentlich, doch seit über einem Jahr gibt es kein Lebenszeichen mehr von ihm. Die Avancen eines Arztes weist sie ab. Die ältere Parvati ist Witwe. Jetzt wird sie aus ihrer Wohnung vertrieben, das ganze Gebäude soll für Luxus-Appartments abgerissen werden. Leider weiß sie nicht, wo ihr längst verstorbener Mann die Papiere aufbewahrte, welche dokumentieren, dass die Wohnung ihre eigene ist.

Es passiert nicht viel in diesem Film, keine großen Dramen. Es sind die kleinen Dramen des Alltags, die das Schicksal dieser drei Frauen bestimmen und den Film antreiben. Ganz am Ende des Films fahren die drei gemeinsam ans Meer, in Parvatis Heimatdorf. Und jetzt, in seinen letzten Szenen, verlässt der Film seinen realistischen Stil und wird, im wahrsten Sinne des Wortes, magisch.
(Richard Hehn)
Dieser Film wird am 14.05.2025 ebenfalls im guckloch Kino in Villingen gezeigt.

Bekanntmachungen anderer Behörden

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Gewerbliche Schulen Donaueschingen:
Wegen Sanierung müssen Klassen ausgelagert werden
Bei einer großflächigen Sanierung der Gewerblichen Schulen Donaueschingen wurde im Bauteil B mit Klassenzimmern und Werkstätten Schadstoffe gefunden. Messungen ergaben, dass der Schulbetrieb aufrechterhalten werden kann. Ab dem kommenden Schuljahr muss dieser Teil der Schule für die Sanierung für maximal zwei Jahre ausgelagert und voraussichtlich zu einem großen Teil an einem nahegelegenen Standort untergebracht werden. Aufgrund des Bauablaufs kann der betroffene Gebäudeteil während der Sanierung nicht genutzt werden. Die Schulleitung ist bestrebt, dass der Schulbetrieb so wenig wie möglich beeinträchtigt wird.

Aus den Stadtteilen